



## "Leuchtturm für gelebtes Judentum"

01.04.2023

### **05.03.2023 - Feierliche Eröffnung der Woche der Brüderlichkeit 2023 im Theater zu Erfurt mit Verleihung der Buber-Rosenzweig-Medaille 2023.**

Mit einer zentralen Feier in Erfurt wurde am Sonntag, 5.3.2023, die diesjährige "Woche der Brüderlichkeit" der Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit eröffnet, die traditionell unter dem Leitwort des aktuellen Jahresthemas der Gesellschaften steht: "Öffnet Tore der Gerechtigkeit: Freiheit Macht Verantwortung". Höhepunkt der Veranstaltung, der u.a. der Ministerpräsident des Freistaates Thüringen Bodo Ramelow und zahlreiche Vertreter der Kirchen sowie konfessioneller und zivilgesellschaftlicher Verbände beiwohnten, stand die Verleihung der Buber-Rosenzweig-Medaille an die "Stiftung Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum".

Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama, der jüdische Präsident des Deutschen Koordinierungsrates (DKR), der als Dachverband der über 80 christlich-jüdischen Gesellschaften Ausrichter der WdB ist, würdigte den Preisträger in seiner Laudatio als einen "Leuchtturm für gelebtes Judentum in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft". Die "Stiftung Neue Synagoge Berlin - Centrum Judaicum" sei nicht nur ein jüdisches Museum und Archiv vergangener Zeiten, sondern ein Ort der Gegenwart und Zukunft. Mit der Auszeichnung solle der Beitrag der "Stiftung" zur Berliner Stadtgeschichte und zu einer friedlichen und pluralen Gesellschaft geehrt werden. Den Preis nahm sichtlich bewegt die derzeitige Direktorin der "Stiftung" Dr. Anja Siegemund entgegen. Der Gründungsdirektor der "Stiftung" Dr. Hermann Simon, der von 1988 bis 2015 den Aufbau und die Geschichte der "Stiftung" maßgeblich prägte, war krankheitsbedingt verhindert.

Im Gespräch mit der Moderatorin Yara Hoffmann betonte Ministerpräsident Bodo Ramelow die bleibende Verantwortung für Verbrechen der NS-Zeit. Er appellierte an die Mehrheitsgesellschaft, entschlossen für heutige Minderheiten einzutreten: "Wir dürfen nicht weggucken". Allen zivilgesellschaftlichen Kräften, die sich gegen Antisemitismus, Rassismus und andere Formen der Menschenverachtung einsetzen, sicherte er die politische Unterstützung des Freistaates Thüringen zu.

Musikalisch wurde die Feier durch das Trio Alan Bern (Klavier und Akkordeon), Sveta Kundish (Gesang) und Mark Kohnatsky (Geige) begleitet und erntete begeisterten Beifall, auch von Peter Maffay, der als Preisträger der Buber-Rosenzweig-Medaille im Jahre 2018, ebenfalls der Veranstaltung beiwohnte.

Auf der Homepage des DKR findet man eine Fotogalerie mit Impressionen der Eröffnungsveranstaltung und Preisverleihung sowie den Link zur vollständigen Aufzeichnung der Veranstaltung, die vom MDR als Livestream ausgestrahlt wurde. Außerdem dort die Laudatio von Rabbiner Nachama sowie die Eröffnungsrede durch den evangelischen Präsidenten des DKR Friedhelm Pieper.

[Service WdB 2023 \(Nachlese\)](#)